

Karfreitagswanderung im Emmental vom 22. April 2011

(Verfasst von Irène Hebeisen und Ursula Berger)

Zum ersten Mal figurierte dieser beliebte Anlass im Jahresprogramm des SCSP, um so auch Interessenten, die nicht einer Regionalgruppe angehören, die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein und den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu knüpfen. Erfreulich war, dass aus allen RGs Teilnehmer dabei waren; so auch aus der erst im letzten Jahr wieder ins Leben gerufenen RG Ostschweiz.

In verdankenswerter Weise haben Ursula und Res Berger, Auswil, die Organisation dieses traditionsreichen Anlasses in bewährter Manier wieder übernommen. Ihnen gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön!

Bei herrlichem Frühlingswetter fanden sich 26 Männer und Frauen plus ein kleiner Bub mit ihren Schnauzern fast aller Varietäten sowie als Novum auch mal Deutsche Pinscher und drei weitere Vierbeiner (total 19 an der Zahl) auf der Terrasse vom Restaurant „zum wilden Mann“ ein, unserem Ausgangspunkt für die Wanderung, wo uns zum Kaffee feinsten Butterzopf kredenzt wurde. Wir hatten i.S. Witterung schon alles erlebt: Bewölkung, Regen und sogar 20 cm Neuschnee; dann wieder so bedeckt, dass es zum Wandern angenehm war, aber leider von der Aussicht und dem Panorama nichts zu sehen war.



Viele der Anwesenden waren Stammgäste und man freute sich die vertrauten Gesichter wieder zu treffen und auch mit den „Neuen“ freundschaftliche Bande zu knüpfen.



Nach dem genüsslichen Start in den Tag blies Res Berger bald darauf zum Aufbruch für die knapp 1½-stündige Wanderung durch die hügelige Emmentalerlandschaft Richtung Oeschenbach. Diese führte an blühenden Gärten und Bäumen vorüber und durch schattige blütenstaubgelbe Wälder. Die Felder waren gelb vom Löwenzahn und am Bach blühten die Dotterblumen. So schön frühlingshaft haben wir diese Gegend in all den Jahren noch nie angetroffen und Mensch und Hund genossen es sichtlich.

Nach gut einer Stunde trafen die Wanderer bei der Garage Berger in Oeschenbach ein, wo sie ein Apéro offeriert von Ursula und Res und ihr persönliches Osternestli erwartete. Nach erfolgreicher Suchaktion bei den vielen Verstecken unter den Autos, hinter den Rädern etc. setzte man sich zum Eiertütschen an die österlich gedeckten Tische. Mit Plaudereien und dem genüsslichen Verzehr der nach alter Tradition mit verschiedenen Blumen und Ranken verzierten und im Zwiebelsud gekochten Ostereier, verging die Zeit im Flug und es hiess bald wieder das letzte kurze Wegstück unter die Füsse zu nehmen.

Ein grosses Kompliment an die Bäuerin, welche noch diese aufwändige Art des Eierfärbens ausübt!



Oben im Gasthaus angelangt, erwartete man uns bereits im grossen Saal fürs Mittagessen. Bei Suppe, Salat und den drei Auswahlmenü sowie als Dessert Fruchtsalat oder gebrannte Crème waren sicher alle zufrieden. Die süssen Dekorationen auf den Tischen wurden von Franca Sigrist gesponsert. Als Überraschungsgäste zum Kaffee fanden sich noch Denise und Jürg Iff ein; sie waren in der Nähe zu Besuch und haben den Abstecher zu uns hinauf gemacht!

Zum Abschluss noch ein Kaffee und dann hiess es für die Ersten schon wieder Abschied nehmen.

Im späteren Nachmittag haben auch die Letzten den Heimweg angetreten.

Wir sind überzeugt, dass auch die diesjährige Karfreitagswanderung allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird und freuen uns schon heute, wenn es nächstes Jahr wieder heisst

Karfreitagswanderung am 6. April 2012!